

Gliederung:

- **Ziele einer (neuen) Finanzierung**
- **Rahmenbedingungen / Zuständigkeiten**
- **Finanzierung aktuell**
- **Bewertung**
- **künftige Finanzierung**
- **Ergebnisse AK der Kämmerer (02.02. + 04.05.2015)**

- **Gerechtigkeit untereinander**
- **regionale Verantwortung / Solidarität**
- **Eigenverantwortung** (= Eigeninteresse der St/G am „Sparen“)
- **vergleichbare ÖPNV-Qualität für alle**
- **verständlich + nachvollziehbar**
- **„passend“ zur Landes-ÖPNV-Finanzierung**
- **unbürokratischer**

- Der Kreis Unna trägt gemäß § 3 Absatz 1 ÖPNV-Gesetz NRW in seinem Gebiet als **Aufgabenträger** Sorge für die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV. In diesem Zusammenhang stellt er u.a. im Benehmen mit den Städten und Gemeinden den **Nahverkehrsplan** auf und übernimmt mit ihnen gemeinsam die Finanzierung der dort definierten **ausreichenden Verkehrsbedienug** im Kreis Unna.
- Er ist zugleich **Hauptgesellschafter** der VKU.
- Der Kreis Unna ist eine Behörde nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und übt die Kontrolle über die VKU wie über eine eigene Dienststelle aus. Er hat diese und alle weiteren Voraussetzungen für eine Direktvergabe (**öffentlicher Dienstleistungsauftrag | ÖDLA**) an die VKU geschaffen.

- Grundlage des ÖDLA sind:
 - die nach dem Personenbeförderungsgesetz konzessionierten **Liniengenehmigungen** der VKU,
 - die vom Kreis Unna vorgegebenen **Qualitätsstandards** sowie
 - die **definierten Verkehrsleistungen** (ausreichende Verkehrsbedienung) im NVP,
 - welche zum Schutz vor der sogenannten „Rosinienpickerei“ von Dritten im Rahmen eines **Linienbündelungskonzeptes** (Teil des NVP) zusammengefasst worden sind.
- Auf Basis einer **Refinanzierungsvereinbarung** beteiligen sich die Städte und Gemeinden an den ÖDLA-bedingten Ausgleichsleistungen des Kreises Unna an die VKU.

Gliederung

1. Sonderfinanzierungen

1.1 Umweltkartenausgleich gemäß § 45a-Methode

1.2 Regionalverkehr Lünen, Selm und Werne (BLS 2)

1.3 Stadtverkehre Selm und Werne

1.4 Stadtverkehr Schwerte

2. Allgemeine Finanzierung: Kernnetz (BLS 1)

für Bergkamen, Bönen, Holzwickede, Kamen,
Lünen, Unna, Werne

Kreis: 50% + Städte und Gemeinden: 50%

1.1 Umweltkartenausgleich gemäß § 45a-Methode

- Alle Städte und Gemeinden sowie der Kreis zahlen an die VKU einen Zuschuss für die rabattierten Umweltkarten nach der „45a-Methode“.
- Mit diesem Zuschuss werden indirekt der VKU die geringeren Erträge aus der Umweltkarte ausgeglichen.
- Durch Einführung der Umweltkarte verringerten sich zugleich die Ausgaben der Schulträger.

Anmerkung: § 45 a = Ausgleich des Landes für Schülerbeförderung;
wurde durch § 11 a ÖPNV-G ersetzt = im Grundsatz veränderte Methode

1. Sonderfinanzierungen

1.2 Regionalverkehr Lünen, Selm und Werne (BLS 2)

- Verkehre von der **RVM 1999** übernommen
- Defizit pro km wurde aus der Zeit der RVM übernommen
- Betrag pro km wird entsprechend der allgemeinen Defizitentwicklung der VKU fortgeschrieben
- Defizit wird je zur Hälfte von den 3 Städten und dem Kreis Unna getragen
- Aufteilung des Defizits zwischen den 3 Städten nach deren Betriebsleistungsschlüssel BLS 2 (Fahrplan-km)

1.3 Stadtverkehre Selm und Werne

- Verkehre von der **RVM 1999** übernommen
- **alte Verträge** Selm (RVM) wurden auf die VKU übertragen
- Defizit wird jeweils von Selm und Werne getragen
- **„historische“ Struktur der Verträge bildet nicht die tatsächliche Kosten-Situation ab**

1. Sonderfinanzierungen

1.4 Stadtverkehr Schwerte

- Verkehre von der **MVG 2005** übernommen
- Schwerte und Kreis Unna übernehmen je zur Hälfte das Defizit
- Kosten für Overhead werden durch Pauschale abgegolten
- aktuell: Vertrag wurde an EU-Vorgaben angepasst und Zahlungsmodalitäten orientieren sich terminlich an Haushaltsplanung von Kreis und Stadt

2. Allgemeine Finanzierung Kernnetz

BLS 1 gilt für:

Bergkamen, Bönen, Holzwickede, Kamen, Lünen, Unna, Werne

- Das nach den Sonderfinanzierungen verbleibende Defizit der VKU wird je zur Hälfte von den Städten und Gemeinden sowie dem Kreis getragen.
- Die Aufteilung auf die Städte und Gemeinden erfolgt nach dem Betriebsleistungsschlüssel (BLS 1 = Fahrplan-km)

=====

Hinweis:

Die durch das Sozialticket bewirkte wirtschaftliche Verbesserung der VKU **wurde in allen Verträgen** direkt dem Kreis Unna gutgeschrieben, da der Kreis alleiniger Finanzier dieses Tickets ist.

VKU-Altfinanzierung für das Prognosejahr 2017

Gesamtübersicht in EUR Sozialticketeffekt Kreis	Methode § 45a	Regional- verkehre	Orts- verkehre	Schwerte	zwischen Summe	ALT BLS1	ALT Summe
Kreis Unna	110.000	160.000		120.000	390.000	2.065.000	2.455.000
Stadt Schwerte				140.000	140.000		140.000
Stadt Selm		65.000	70.000		135.000		135.000
Stadt Bergkamen	175.000				175.000	591.547	766.547
Stadt Kamen	200.000				200.000	592.970	792.970
Stadt Lünen	360.000	35.000			395.000	874.349	1.269.349
Stadt Unna	145.000				145.000	581.140	726.140
Stadt Werne		60.000	260.000		320.000	62.265	382.265
Gem. Bönen	35.000				35.000	171.525	206.525
Gem. Holzwickede	35.000				35.000	91.203	126.203
Summe Kreis	110.000	160.000	0	120.000	390.000	2.065.000	2.455.000
Summe Städte / Gem.	950.000	160.000	330.000	140.000	1.580.000	2.965.000	4.545.000
Summe gesamt	1.060.000	320.000	330.000	260.000	1.970.000	5.030.000	7.000.000

1. Z. T. fehlende regionale Verantwortung (aufgrund Methode)
2. **Fehlende Übersichtlichkeit** durch unterschiedliche Regelungen
3. Ersatz des § 45a PBefG durch **§ 11a ÖPNVG NRW**
4. **Veraltete** und damit nicht mehr den heutigen Gegebenheiten entsprechende **Defizitermittlung** der sonderfinanzierten Verkehre

Ohne Gesamtumstellung müssten die vorgenannten Vereinbarungen einzeln angepasst werden !

B. Finanzierung Zukunft

BLS 50:50

Das Defizit der VKU wird je zur Hälfte von den von der VKU bedienten **Städten und Gemeinden sowie dem Kreis getragen.**

Grundlage ist der Nahverkehrsplan.

Die Aufteilung auf die Städte und Gemeinden erfolgt nach dem **Betriebsleistungsschlüssel** (BLS = Fahrplan-km).

Bestehende / zukünftige Ergänzungen (z.B. AST) bleiben weiterhin möglich.

Folge: Erhöhung der Kreisumlage, aber Einsparungen bei fast allen Kommunen.

Hinweis: Die durch das Sozialticket bewirkte Verbesserung der VKU wird direkt dem Kreis Unna gutgeschrieben, da der Kreis alleiniger Finanzier dieses Tickets ist.

finanzielle Auswirkungen der neuen VKU-Finanzierung für das Prognosejahr 2017

Gesamtübersicht in EUR Sozialticketeffekt Kreis	ALT Summe	NEU Summe	Veränd. Gesamt
Kreis Unna	2.455.000	3.050.000	595.000
Stadt Schwerte	140.000	259.950	119.950
Stadt Selm	135.000	206.506	71.506
Stadt Bergkamen	766.547	632.988	-133.560
Stadt Kamen	792.970	619.795	-173.176
Stadt Lünen	1.269.349	1.018.824	-250.525
Stadt Unna	726.140	610.868	-115.273
Stadt Werne	382.265	322.083	-60.182
Gem. Bönen	206.525	184.149	-22.376
Gem. Holzwickede	126.203	94.840	-31.364
Summe Kreis	2.455.000	3.050.000	595.000
Summe Städte / Gem.	4.545.000	3.950.000	-595.000
Summe gesamt	7.000.000	7.000.000	0

finanzielle Gesamtauswirkungen für das Prognosejahr 2017

Anpassung und Auswirkungen der Kreisumlage

Stadt/ Gemeinde	2016			Modell 50:50 (BLS) Direkte Finanzierung der VKU		
	Umlage- grundlagen	Hebesatz	Anteil	Veränderung der Allgemeinen Kreisumlage	Auswirkungen auf Kostenerstattung der Kommunen	Saldo Mehr = + Weniger = -
		46,67 v.H.				
		€	%			
Bergkamen	71.362.436	33.304.849	12,93	76.920	-133.560	-56.640
Bönen	23.624.576	11.025.589	4,28	25.464	-22.376	+ 3.088
Fröndenberg	24.488.885	11.428.963	4,44	26.396	0	+ 26.396
Holzwickede	22.491.657	10.496.856	4,07	24.243	-31.364	-7.121
Kamen	60.440.891	28.207.764	10,95	65.148	-173.176	-108.028
Lünen	133.177.183	62.153.791	24,13	143.548	-250.525	-106.977
Schwerte	60.856.051	28.401.519	11,02	65.595	119.950	+ 185.545
Selm	32.760.064	15.289.122	5,93	35.311	71.506	+ 106.817
Unna	84.786.708	39.569.957	15,36	91.389	-115.273	-23.884
Werne	38.024.524	17.746.046	6,89	40.986	-60.182	-19.196
Summe	552.012.976	257.624.456		595.000	-595.000	0

- er besteht Handlungsbedarf bzgl. VKU-Finanzierungsmodell, da sich Rechtsgrundlagen geändert haben und Transparenz unzureichend
- für neues Modell sind Transparenz und Akzeptanz zentral
- Basisjahr für die Modellrechnung ist das Jahr 2017 (für HH 2017)
- Vorschlag BLS 50:50 führt zur
 - Entlastung der BLS 1-Kommunen
 - Kreis-Anteil steigt aufgrund Entlastung der BLS 1-Kommunen
 - Belastung von Schwerte und Selm

- Bürgermeisterkonferenz am 03.12.2014
 - erstmalige Erörterung dieser Thematik mit Zahlen aus dem Jahr 2012
 - Verlagerung in die Kämmererrunde
- Kämmererrunde am 02.02. und am 04.05.2015 (Ergebnisse s.u.)
- Strukturkommission ÖPNV (Kreispolitik + VKU-“Spitze“)

Ergebnisse AK der Kämmerer

Ergebnisse 02.02.2015

- zukunftssicheres Finanzierungssystem hinsichtlich Transparenz und Akzeptanz wichtig
- Bitte an Kreis ein Nebeneinander von Betriebsleistungsschlüssel und anderen Schlüsseln in AK der Kämmerer vorzustellen

Ergebnisse 04.05.2015

- Vorstellung unterschiedlicher Modelle durch den Kreis
- Empfehlung:
 - BLS 50 : 50
 - Staffelung der Umsetzung: 2017 + 1/3, 2018 + 1/3, 2019 + 1/3 = 2019 vollständige Umsetzung
 - politische Beschlussfassung Anfang bis Spätsommer 2016 (= für **HH 2017 ff**)

Umsetzung der Staffelung 2017 – 2019

Kostenerstattung BLS

Gesamtübersicht in EUR				Umsetzung Staffelung	Ansätze für HH 2017
	ALT Summe	NEU Summe	Veränd. Gesamt	1/3 2017-2019	(ALT Summe + Staffelung/Jahr)
Kreis Unna	2.455.000	3.050.000	595.000	198.333	2.653.333
Stadt Schwerte	140.000	259.950	119.950	39.983	179.983
Stadt Selm	135.000	206.506	71.506	23.835	158.835
Stadt Bergkamen	766.547	632.988	-133.560	- 44.520	722.027
Stadt Kamen	792.970	619.795	-173.176	- 57.725	735.245
Stadt Lünen	1.269.349	1.018.824	-250.525	- 83.508	1.185.841
Stadt Unna	726.140	610.868	-115.273	- 38.424	687.716
Stadt Werne	382.265	322.083	-60.182	- 20.061	362.204
Gem. Bönen	206.525	184.149	-22.376	- 7.459	199.066
Gem. Holzwickede	126.203	94.840	-31.364	- 10.455	115.748
Summe Kreis	2.455.000	3.050.000	595.000		
Summe Städte / Gem.	4.545.000	3.950.000	-595.000		
Summe gesamt	7.000.000	7.000.000	0		7.000.000

- Einführung eines neuen VKU-Finanzierungsmodells und Änderung der entsprechenden Refinanzierungsvereinbarung ab dem Jahre 2017 (Grundlage: Planzahlen 2017)
- Bürgermeisterkonferenz am 25.05.2016
Vorstellung des weiteren Vorgehens
- Kämmererrunde am 01.07.2017 | Mustervorlage
- politische Gremien Kreis | St + G sowie VKU-Aufsichtsrat
 - Sept. 2016 KT-Vorlage (Beschluss)
 - 30.08. KuM | - 14.09. FBV | - 26.09. KA | - 27.09. KT
 - Kommunen parallel

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!